



Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

I.

Bayernpartei
Marienplatz 8
80331 München

Datum
24.04.2020

**Umgestaltung des Berufsschulzentrums Riesstraße –
Was wird aus den kaufmännischen Berufsschulen am Standort?**

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 01728 von Herrn StR Johann Altmann, Herrn StR Dr. Josef Assal,
Frau StRin Eva Maria Caim, Herrn StR Richard Progl, Herrn StR Mario Schmidbauer,
Herrn StR Andre Wächter vom 24.02.2020, eingegangen am 24.02.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihre Anfrage vom 24.02.2020 nehme ich Bezug.

Sie haben Ihrer Anfrage folgenden Text vorausgeschickt:

„Im städtischen Berufsschulzentrum in der Riesstraße, das seit 2007 in Betrieb ist, sind fünf Berufsschulen der Landeshauptstadt München in den fünf vorhandenen Gebäudeteilen untergebracht. Nun sind aber verschiedene Aussagen aufgekommen, dass der Standort in ein Kompetenzzentrum für Elektro und Informatik umgewandelt werden soll. Die Vorbereitungen sollen schon im vollen Gang sein und eine Umsetzung eventuell bereits zum Schuljahr 2021 / 2022 erfolgen. Für dieses Vorhaben müssen viele Umbaumaßnahmen und Umplanungen durchgeführt werden, da die Gebäudeteile ursprünglich für ein kaufmännisches Kompetenzzentrum geplant wurden. Es wird viel Geld verschwendet, da es sich nur um eine partielle Lösung mit einem hohen Investitionsaufwand handelt, bei der keinerlei langfristige Strategie zu erkennen ist. Offiziell wurden die kaufmännischen Berufsschulen weder in die Planungen miteinbezogen noch erfolgte eine Information über mögliche Änderungen des Standorts in der Zukunft. Fest steht allerdings bereits, dass die Berufsschule für Medien den Standort Riesstraße verlassen muss und an den Schatzbogen ausgelagert wird, wenn die erforderlichen Umbaumaßnahmen vor Ort abgeschlossen sind.“

Erlauben Sie mir, bevor ich auf die Fragen eingehe, Ihnen kurz den Hintergrund zu der Umgestaltung der Riesstraße zu erläutern:

Bei der damaligen Konzeption der Gebäudekomplexe des beruflichen Schulzentrums an der Riesstraße war nicht planbar, dass die Schülerinnen- und Schülerzahlen der Städtischen Berufsschule für Informationstechnik in diesem Maße zunehmen würden. Ein Ende des Anstiegs ist aufgrund der Zuwachszahlen in diesem Berufssektor nicht abzusehen. In den letzten Schuljahren hat die Schule jedes Jahr einen Zuwachs zwischen 7-10% verzeichnet und aktuell besuchen 2174 Schülerinnen und Schüler die Städtische Berufsschule für Informationstechnik. Weitere räumliche Verdichtungsmaßnahmen sind an dem Standort nicht mehr möglich, sodass nun eine Auslagerung erfolgen muss. Deshalb wurden im Juni 2019 verschiedene Gespräche mit den beteiligten Schulleitungen geführt und eine Strategie zur Umstrukturierung entworfen, die sowohl eine Lösung für den Raumengpass bietet, als auch die Errichtung eines neuen Kompetenzzentrums ermöglicht.

Zu den von Ihnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage 1:

Welche Planungen gibt es für das Berufsschulzentrum in der Riesstraße?

Antwort:

Zunächst erhält die Städtische Berufsschule für Medienberufe eine Filiale am Schatzbogen 29, an den die kaufmännischen Berufe ausgelagert werden. Die technische Berufsgruppe „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ verbleibt in der Riesstraße. Die Städtische Berufsschule für Informationstechnik nutzt dann die freien Räume, um die stetig steigende Schülerinnen- und Schülerzahl unterzubringen.

Sobald geeignete Standorte für die kaufmännischen Berufsschulen – die Städtische Berufsschule für Büromanagement und Industriekaufleute, die Städtische Berufsschule für den Einzelhandel Nord sowie die Städtische Berufsschule für Steuern – gefunden wurden, ziehen diese ebenfalls um. Geeignete Objekte werden im Moment geprüft.

Anschließend soll ein Kompetenzzentrum für Elektro- und IT-Berufe an der Riesstraße geschaffen werden, welches neben der Städtischen Berufsschule für Informationstechnik noch die Städtische Berufsschule für elektrische Anlagen- und Gebäudetechnik, die Städtische Fachschule für Umweltschutztechnik und erneuerbare Energien und die Städtische Berufsschule für Industrieelektronik und Veranstaltungstechnik umfassen soll.

Frage 2:

Wie ist hierzu der Zeitplan?

Antwort:

Der Umzug der Städtischen Berufsschule für Medienberufe in eine Filiale am Schatzbogen 29 soll bis zum Schuljahresbeginn 2022/23 erfolgen.

Die Verlagerung der Städtischen Berufsschule für Büromanagement und Industriekaufleute, der Städtischen Berufsschule für den Einzelhandel Nord sowie der Städtischen Berufsschule für Steuern an einen Alternativstandort ist ab 2026 geplant.

Die Errichtung eines Kompetenzzentrums für Elektro- und IT-Berufe an der Riesstraße soll ab 2028 verwirklicht werden.

Frage 3:

Wäre es nicht sinnvoll und bedeutend kostengünstiger, am Standort ein kaufmännisches Kompetenzzentrum zu verwirklichen?

Antwort:

Eine Auslagerung der Städtischen Berufsschule für Informationstechnik ist nicht möglich, da in München momentan kein geeignetes Gebäude zur Verfügung steht und ein Umzug mit einem immensen finanziellen Aufwand verbunden wäre. Die Schule ist mit integrierten Fachunterrichtsräumen ausgestattet, die spezielle Serverräume und eine aufwändige elektrische Verkabelung erfordern. Die Verlagerung einer kaufmännischen Berufsschule ohne besondere technische Ausstattung beispielsweise in ein ehemaliges Bürogebäude ist erheblich einfacher und kostengünstiger.

Frage 4:

Welche kurz- und langfristigen Standortplanungen gibt es für die einzelnen städtischen Berufsschulen, die sich derzeit in der Riesstraße befinden?

Antwort:

Die Städtische Berufsschule für Medienberufe zieht mit den kaufmännischen Berufen in eine Filiale am Schatzbogen 29. Falls der Standort an der Neumarkter Straße in der nächsten Zeit gekauft wird, zieht die Berufsschule dann nach deren Fertigstellung in die Neumarkter Straße. Die technische Berufsgruppe „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ verbleibt aber auch dann in der Riesstraße, da die Verlagerung der technischen Ausstattung und die Schaffung von neuen geeigneten Räumlichkeiten sehr kostenintensiv wäre. Die technische Berufsgruppe wird dann der Berufsschule für Industrieelektronik zugeordnet. Für die am Standort verbleibenden kaufmännischen Berufsschulen – die Städtische Berufsschule für Büromanagement und Industriekaufleute, die Städtische Berufsschule für den Einzelhandel Nord sowie die Städtische Berufsschule für Steuern – werden im Moment geeignete Standorte geprüft. Deren Umzug wird dann wie bereits beschrieben erfolgen. Die Städtische Berufsschule für Informationstechnik verbleibt am Standort Riesstraße.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin